



## Hybride Lehrveranstaltungen

Als hybride Lehrveranstaltungen (LV) werden Vorlesungen, Seminare, Übungen und andere Formate bezeichnet, bei denen ein Teil der Studierenden vor Ort anwesend ist, während der andere Teil der Studierenden entweder per Audio und/oder Video (synchron) zugeschaltet ist, eine andere Aufgabe bearbeitet oder aber die Lerninhalte zu einem anderen Zeitpunkt (asynchron) bearbeitet. Für jede dieser Lehrveranstaltungen ergeben sich unterschiedliche Lehr-Lern-Szenarien, da neben dem didaktischen Design auch technisch-organisatorische sowie datenschutzrechtliche Überlegungen zu treffen sind.

### 1. Didaktische Vorüberlegungen

- In hybriden LV bedarf es neben der technischen Expertise auch einer **didaktischen Neukonzeption** der Lehrveranstaltung, die die unterschiedlichen Voraussetzungen der o.g. Teilnahmemodi berücksichtigt.
- Bei allen Szenarien gelten wie immer allgemeine hochschuldidaktische Überlegungen zu den Lernzielen, zu Prüfungsformaten, zur Studierendengruppe, zu Feedback etc. Besuchen Sie für weitere Anregungen auch die Webseiten: [Lehre.digital](#) und [Tipps für die Lehre](#).
- Entscheiden Sie, welches hybride Lehr-Lern-Szenario Ihnen für die jeweilige Lehrveranstaltung am besten geeignet erscheint und überprüfen Sie, ob auch rein digitale oder Blended-Learning-Szenarien denkbar sind.
- Eine **klare Struktur**, die für Studierende in Präsenz und online transparent ist und gut kommuniziert wird, ist im hybriden Format besonders wichtig. Geben Sie Ihren Studierenden während der gesamten LV eine gute Orientierung (mündlich, schriftlich, visuell). Besonders in digitalen und hybriden Formaten sind ein roter Faden sowie regelmäßige Kommunikation unerlässlich.
- Gestalten Sie den Semesterbeginn gemeinsam mit Ihren Studierenden. Fragen Sie Bedürfnisse ab, besprechen Sie [Arbeits- und Kommunikationsregeln](#) sowie verwendete Tools. Vermeiden Sie Plattformwechsel und zu viele verschiedene Tools. Die [Lernplattform Moodle](#) der Universität Leipzig hat viele nützliche Plugins für die abwechslungsreiche digitale Arbeit mit Studierenden integriert – nutzen Sie hier auch die Informationen im [Moodle Hilfskurs Lehre.digital](#).
- Nutzen Sie die Möglichkeit, die von Ihnen ausgearbeiteten Lehrziele um den Kompetenzerwerb in Bereichen [Digitalkompetenz](#), Moderation, etc. zu erweitern.
- Aufgrund der unterschiedlichen Teilnahmemodi ist die Moderation je nach Lehr-Lern-Szenario durchaus anspruchsvoll. Die besondere Herausforderung des hybriden Formats liegt darin, den Online-Teilnehmenden eine **gleichwertige Teilnahme** zu ermöglichen, da diese leicht vergessen werden oder sich abgehängt fühlen können.
- Achten Sie darauf, die LV **pünktlich zu beenden**, damit die Studierenden ausreichend Zeit haben zur nächsten LV (vor Ort oder online) zu wechseln. Zudem nimmt die technische Anmeldung bzw. Einrichtung in den Räumen Zeit in Anspruch.



## 2. Lehr-Lern-Szenarien für hybride Lehrveranstaltungen<sup>1</sup>

### 2.1 Abwechselnde Präsenztermine in verschiedenen Gruppen

- Die regelmäßigen Präsenztermine werden im normalen Semesterrhythmus von wechselnden Gruppen besucht, während den jeweils anderen Gruppen bspw. Selbstlernmaterialien (Arbeitsaufträge, Gruppenarbeiten, etc.) bereitgestellt werden. Dies ermöglicht eine komplexere didaktische und interaktive Ausgestaltung der Präsenztermine. Es empfiehlt sich eine enge Verzahnung der Präsenzsitzung mit der Bereitstellung von Inhalten bspw. im dazugehörigen Moodle-Kurs.
- Es besteht ein erhöhter inhaltlicher Aufwand für die Lehrenden, insbesondere bei der Bereitstellung zusätzlicher Selbstlernmaterialien.
- Empfohlene Gruppengröße: 20 bis 50 Teilnehmende

### 2.2 Blockweise Präsenztermine in mehreren Gruppen

- Allen Studierenden werden Selbstlernmaterialien zu allen Themen bereitgestellt. Zu den Präsenzterminen werden Themenblöcke in mehreren Gruppen vertieft und reflektiert. Die Präsenztermine werden wiederholt, bis alle Gruppen den Lerninhalt vor Ort besprochen haben und können in Abstimmung ggf. vom normalen Semesterrhythmus abweichen.
- Es besteht ein erhöhter zusätzlicher inhaltlicher Aufwand für die Lehrenden, insbesondere bei der Bereitstellung zusätzlicher Selbstlernmaterialien.
- Empfohlene Gruppengröße: ab 20 Teilnehmende

### 2.3 Aufzeichnung der Lehrveranstaltung

- Die gesamte Lehrveranstaltung wird vom Lehrenden im Veranstaltungsraum aufgezeichnet und den Studierenden anschließend (z. B. im Moodle-Kurs) bereitgestellt. Ein Teil der Studierenden ist während der LV im Hörsaal anwesend, während die anderen Studierenden die Aufzeichnung zu einem späteren Zeitpunkt anschauen können (asynchron, zeitliche Unabhängigkeit). Die Interaktionsmöglichkeit aller Studierenden miteinander ist nur begrenzt möglich, etwa durch zusätzliche Nutzung des Forums in Moodle.
- Der Technikbedarf ist überschaubar. So benötigen die Lehrenden vor Ort einen Laptop/Hörsaal-PC, sowie eine Kamera/Webcam und Mikrofon. Die Studierenden zuhause benötigen einen Laptop/PC. Es ist keine permanente Internetverbindung erforderlich.
- Empfohlene Gruppengröße: ab 50 Teilnehmende

### 2.4 Videovorlesung

- Ein Teil der Studierenden ist mit dem/der Lehrenden im Hörsaal vor Ort. Die Lehrveranstaltung wird für online teilnehmende Studierende live (synchron) übertragen, wobei die Studierenden nicht mit Video oder Audio einbezogen werden. Um die Beteiligungsmöglichkeit dieser

<sup>1</sup> Die hier vorgestellte Kategorisierung wurde in Anlehnung an die Tabelle des LLZ zur „Einschätzung verschiedener Lehrszenarien“ vorgenommen: [https://wiki.llz.uni-halle.de/Portal:Onlinebetrieb/Hybride\\_Lehrveranstaltungen/Lehrszenarien\\_im\\_Hybridsemester\\_umsetzen#Streaming.2FWebkonferenz\\_w.C3.A4hrend\\_der\\_Lehrveranstaltung](https://wiki.llz.uni-halle.de/Portal:Onlinebetrieb/Hybride_Lehrveranstaltungen/Lehrszenarien_im_Hybridsemester_umsetzen#Streaming.2FWebkonferenz_w.C3.A4hrend_der_Lehrveranstaltung)



Studierendengruppe ein wenig zu erhöhen, können Fragen, Feedback in einem Chat ermöglicht werden.

- Empfehlenswert ist eine **Co-Moderation**, die bei der Moderation der online teilnehmenden Studierenden unterstützt. Diese Rolle können auch teilnehmende Studierende vor Ort übernehmen.
- Die Lehrenden benötigen einen Laptop/Hörsaal-PC, eine Kamera/Webcam, Mikrofon und eine stabile Internetverbindung. Die Studierenden zuhause benötigen einen Laptop/PC sowie eine stabile Internetverbindung.
- Die Hörsäle 1-12 sowie das Audimax sind technisch so ausgestattet, dass Videovorlesungen durchgeführt werden können. Hier erhalten Sie Anleitungen für die Inbetriebnahme der Technik in den einzelnen. Zusätzlich erhalten Sie technische Unterstützung beim AVT-Service (SG 43) der Universität Leipzig.
- Empfohlene Gruppengröße: ab 50 Teilnehmende

## 2.5 Videoseminar

- Die Lehrveranstaltung wird für online teilnehmende Studierende live (synchron) übertragen, wobei die Studierenden hier mit direkten Wortmeldungen über Video und Audio einbezogen werden können.
- Empfehlenswert ist eine **Co-Moderation**, die bei der Moderation der online teilnehmenden Studierenden unterstützt. Diese Rolle können auch Studierende vor Ort übernehmen.
- Die Lehrenden benötigen Laptop/Hörsaal-PC, Kamera/Webcam, Mikrofon und eine stabile Internetverbindung. Die Studierenden zuhause benötigen einen Laptop/PC/Tablet mit Kamera und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung.
- Für mehr Interaktion können Studierende im Raum auch gemeinsam mit den Online-Teilnehmenden mit denselben Online-Tools arbeiten (Etherpad, Audience Response Systeme, Mahara etc.). Hierfür benötigen auch alle Studierenden im Raum einen Laptop/Tablet. Fragen zur technischen Ausrüstung sollten Sie vorab mit Ihren Studierenden klären.
- Bei Referaten bzw. Präsentationen von Studierenden mit anschließender Besprechung ist zu empfehlen, Präsentationen möglichst im PDF-Format hochzuladen. Bei der Präsentation selbst sollte der Kamerafokus auf die Redner\*innen gerichtet sein, damit die Präsentation am Bildschirm verfolgt werden kann.
- **Gruppenarbeiten**, die Gespräche beinhalten, sind mit gemischten Studierendengruppen aus Präsenz und online schwer umsetzbar (bspw. führt das Sprechen der Präsenz-Teilnehmenden im Raum mit den Online-Teilnehmenden zu einem hohen Geräuschpegel, Rückkopplungen, Verzögerungen, Problemen bei der Justierung einer geeigneten Kameraperspektive).
- Dieses Szenario kann in den Seminarräumen im Seminargebäude (SG) mit der dort installierten Technik umgesetzt werden. Informationen zu Raumausstattung, technischem Zubehör etc. finden Sie hier. Auch an den Fakultäten wurden einige Seminarräume und Hörsäle mit fest installierter Technik ausgestattet. Informationen dazu holen Sie bitte an Ihrer Fakultät ein.
- Empfohlene Gruppengröße: 20 bis 30 Teilnehmende



### 3. Datenschutz

- Bedenken Sie, dass für Präsenz- & Online-Teilnehmende **unterschiedliche Voraussetzungen** bezüglich des Datenschutzes (Recht an Wort und eigenem Bild) gelten. Stellen Sie sicher, dass alle Anforderungen zum Datenschutz vor Beginn der LV geklärt sind.
- Achten Sie auf die **Kameraeinstellungen** im Raum. So können Online-Teilnehmende bspw. ihre Kamera ausschalten, während Studierende vor Ort dies nicht können. Es muss damit gerechnet werden, dass Teilnehmende in Präsenz nicht gefilmt werden möchten. Diese sollten sich entsprechend in den hinteren Sitzreihen platzieren.
- Beachten Sie die Unterschiede für einfache Online-Teilnahme und zusätzlicher Aufzeichnung in Veranstaltungen: Studierende müssen ihr **Einverständnis zur Aufzeichnung** geben. Gleichzeitig muss der Zweck der Aufzeichnung und die Dauer der Speicherung genannt werden.
- Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite Lehre.digital unter Rechtliche Hinweise.

### 4. Netiquette: Arbeits- und Kommunikationsregeln

Vor allem bei den Szenarien 2.4 und 2.5 ist die Verständigung über Arbeits- und Kommunikationsregeln äußerst wichtig. Zu Beginn der LV muss Zeit eingeplant werden, um diese an beide Gruppen zu kommunizieren. Einen kurzen Film zur „Netiquette“ mit den wichtigsten Punkten finden Sie hier. Des Weiteren stehen im Folgenden einige generelle Hinweise für die an der Lehrveranstaltung Beteiligten.

#### Hinweise für die Lehrenden:

- Klare Struktur für Präsenz- und Online-Teilnehmende vorgeben
- Studierenden in Präsenz und online in gleichem Maße die aktive Teilnahme ermöglichen;
- Eine gemeinsame **Diskussion** mit TN in Präsenz und Online-TN muss sehr strukturiert ablaufen. Vor allem den Online-Teilnehmenden müssen genügend Partizipationsmöglichkeiten eingeräumt werden;
- Co-Moderation einbinden, die vor allem die gleichberechtigte aktive Beteiligung der Online-Teilnehmenden im Blick hat (Wortmeldungen und Chatbeiträge);
- Verdeutlichen, wenn der Fokus wechselt → „Was sagen die Präsenz-Teilnehmenden dazu?“, „Gibt es Fragen im Chat von Seiten der Online-Teilnehmenden?“, „Ich möchte Sie nun bitten, wieder auf die Präsentation zu schauen.“;
- Feedback einholen und kurze Zwischenabfragen stellen → „Wo konnten Sie gut bzw. nicht gut folgen? Was fehlt Ihnen noch? Was würde helfen, damit Sie gut folgen können?“

#### Hinweise für in Präsenz teilnehmende Studierende:

- Stör- und Nebengeräusche vermeiden (Papierrascheln, Nebengespräche etc.)
- Redebeiträge nacheinander und deutlich → Online-Teilnehmende mit bedenken

#### Hinweise für online teilnehmende Studierende:

- Mikrofone ausschalten, wenn nicht gesprochen wird;
- Nach Möglichkeit Kameras anschalten (Problem: erhöhtes Datenvolumen, Kapazität bei vielen TN begrenzt);



- Eigenverantwortung für das „Dabei bleiben“ verdeutlichen → „Versuchen Sie, sich nicht durch parallele Aktivitäten ablenken zu lassen.“

## 5. Support und Beratung

Bei Fragen und Ergänzungen wenden Sie sich bitte an:

- das Team der Hochschul- & Mediendidaktik unter [hd@uni-leipzig.de](mailto:hd@uni-leipzig.de) (hochschuldidaktische Konzeption) sowie unter [elearning@uni-leipzig.de](mailto:elearning@uni-leipzig.de) (mediendidaktische und technische Umsetzung).
- Im Moodle-Kurs „Hybride Lehre an der Universität Leipzig“ erhalten Sie aktuelle Informationen rund ums Thema.
- Eine Einführung in BBB erhalten Sie in diesem Kurs.
- Im Moodle-Forum „Lehre.digital“ können Sie mit anderen Lehrenden sowie Mitarbeitenden der Hochschul- & Mediendidaktik in den Austausch über Ihre Veranstaltungsplanung treten.
- Eine Liste der hybridfähigen Räume am Campus Augustusplatz sowie Anleitungen für die Einrichtung der Technik in den einzelnen Räumen finden Sie hier. Für Fragen zur technischen Ausstattung in den Räumen sowie zur Lehrraumvergabe wenden Sie sich bitte an die Kolleg:innen im SG 43 (AVT-Service und zentrale Lehrraumvergabe).
- Weitere Handouts zur digitalen Lehre finden Sie auf der Seite Lehre.Digital. Beachten Sie auch die zentrale Informationsseite für Lehrende.
- Beachten Sie bitte geltende Hygiene- und Infektionsschutzkonzepte.